

Newsletter der Regionalen Fachberater Geschichte in Rheinland-Pfalz

Ausgabe 1/2017

01.03.2017

Rubriken

1. Allgemeine Informationen
2. Fortbildungen und Konferenzen
3. Wettbewerbe und Ausstellungen
4. Material- und Unterrichtstipps
5. Link- und Lesetipps
6. Regionales

1 Allgemeine Informationen

Mündliches Abitur:

Hinweise zum mündlichen Abitur finden sich auf dem Geschichtsportal unter:
<http://geschichte.bildung-rp.de/grundlagen/abitur/muendliche-abiturpruefung.html>

Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass eine nicht zu eng gefasste Schwerpunktlegung in Form von zwei Themenbereichen in Geschichte dringend empfehlenswert ist. Das Rundschreiben zum Abitur vom 14.03.2016 räumt diese Möglichkeit auch ausdrücklich ein (s. auch PL-Information 2/2013, S. 18)

<http://bildung-rp.de/unterricht/materialien/sekundarstufen-i-ii/geschichte-sek-ii.html>

Zu beiden Themen sind Aufgaben zu stellen, eine reine Themennennung reicht nicht. Der Prüfling hat das Recht, die von ihm vorbereiteten Lösungen der Prüfungsaufgaben zusammenhängend darzulegen. Dies betrifft alle Teilaufgaben beider Themen. Eine Prüfung kann also nicht derart angelegt sein, dass ein Prüfling einen Prüfungsvortrag zum ersten Thema hält und ein Prüfungsgespräch zu der Aufgabenstellung des zweiten Themas geführt wird. Der Prüfungsvortrag kann auch den beiden Themen entsprechend in zwei Blöcke mit jeweils anschließendem bzw. anknüpfendem Prüfungsgespräch aufgeteilt werden.

2 Fortbildungen & Konferenzen

2.1 Das „Lager Rebstock“ – ein vergessenes KZ-Außenlager?

Fortbildung am 11.5., 14-17.30h (ILF-Stammnummer:17I403801)

Das „Lager Rebstock“ im Landkreis Ahrweiler, 1943 südlich von Bonn errichtet, gehört zu den in Vergessenheit geratenen Außenlagern des nationalsozialistischen Lagersystems. In ehemaligen Eisenbahntunneln, in denen in den 70er Jahren der Ausweichsitz der

Bundesregierung (sog. „Regierungsbunker“ in Marienthal) errichtet wurden, befand sich in den letzten beiden Kriegsjahren ein KZ-Außenlager für die Rüstungsproduktion. In diesem Außenlager „Rebstock“ arbeiteten Häftlinge aus 12 Nationen, darunter auch KZ-Häftlinge aus Buchenwald. Aufgrund der unmenschlichen Haftbedingungen und infolge von Misshandlungen starben viele von ihnen.

Die eintägige Veranstaltung beschäftigt sich nicht nur mit der Geschichte dieses Lagers und der Nutzung der Tunnelanlagen, die Einblick geben in die Verflechtung von Rüstungsindustrie, Kriegführung, dem System der KZ-Außenlager und Zwangsarbeit im NS-Staat, sondern auch mit der Frage des angemessenen Gedenkens an die Opfer an einem in Vergessenheit geratenen Ort. Im Mittelpunkt steht u. a. die Frage, wie das Thema im Unterricht genutzt und für die Gedenkarbeit aufbereitet werden kann.

Anmeldung unter: <https://evewa.bildung-rp.de/> Nähere Informationen unter:

<https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=494&m=M003&r=8092>

2.2. Akademietagung mit Exkursion: Zwischen Pogrom und Nachbarschaft - Beziehungen und gegenseitige Wahrnehmung von Juden und Christen in den SchUM-Städten während des Mittelalters

am 27. - 28. April 2017 im Erbacher Hof, Mainz

In Kooperation mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe, Rheinland-Pfalz, dem Verein der SchUM-Städte Speyer, Worms, Mainz e.V. und dem Lehrstuhl für Judaistik, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Nähere Informationen, Flyer und Anmeldung unter:

<http://akademie-erbacher-hof.bistummainz.de/detail/zwischen-pogrom-und-nachbarschaft---beziehungen-und-gegenseitige-wahrnehmung-von-juden-und-christen-in-den-schum-staedten-waehrend-des-mittelalters/c11d76d2-e457-4b22-96d9-1143e78000e8?mode=detail>

2.3. Zeitzeugen

Eine neue Ausgabe der „Anregungen für die Arbeit mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in der Schule“ liegt vor. Inhalte sind:

1. Zeitzeugenreise Frau Prof. Judith Rhodes (19.-23. Juni 2017): Kindertransporte aus Deutschland 1939
2. Zeitzeugenreise Frau Prof. Erika Rosenberg (18. – 22. September 2017): „Zivilcourage und Mut. Wie Emilie und Oskar Schindler 1200 Menschen vor der Gaskammer retteten. Eine Zeitzeugin der zweiten Generation berichtet“
3. Fortbildungen „Der Kommunismus in seinem Zeitalter“ (04./05. April 2017)

Weitere Infos auf dem Geschichtsportal unter: <http://www.geschichte.bildung-rp.de/zeitzeugen/anregungen.html>

2.4. Fortbildung: Leuchte des Exils.

Zeugnisse jüdischen Lebens im Unterricht und als Beitrag zur Gedenkarbeit

Leitung: Hans Berkessel, Historiker und Pädagoge (ILF - Nr.:17i403701)

**Fortbildung am 8. Mai 2017 im NS- Dokumentationszentrum Rheinland- Pfalz/
Gedenkstätte KZ Osthofen, Ziegelhüttenweg 38, 67574 Osthofen**

In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, dem Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e. V. (IGL), dem Förderverein Projekt Osthofen e.V. , der Stiftung „Haus des Erinnerns –für Demokratie und Akzeptanz Mainz“ und dem Verband der Geschichtslehrer Deutschlands (VGD), LV Rheinland-Pfalz

Anmeldung unter: info@ns-dokuzentrum-rlp.de weitere Informationen unter:

[http://www.gedenkstaette-osthofen-](http://www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de/index.php?id=52&L=1%27&tx_ttnews%5Btt_news%5D=511&cHash=114e434114627aeee01ddb2e61caf02b)

[rlp.de/index.php?id=52&L=1%27&tx_ttnews%5Btt_news%5D=511&cHash=114e434114627aeee01ddb2e61caf02b](http://www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de/index.php?id=52&L=1%27&tx_ttnews%5Btt_news%5D=511&cHash=114e434114627aeee01ddb2e61caf02b)

3 Ausstellungen & Wettbewerbe

Plakatausstellung: Der Kommunismus in seinem Zeitalter

Die Stiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur und das Deutsche Historische Museum haben eine Plakatausstellung zur Geschichte des Kommunismus herausgegeben. Die 24 Poster sind für eine Schutzgebühr zu bestellen.

<https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/kommunismus-zeitalter-6020.html>

Vorankündigung: Schülerwettbewerb zur Karl-Marx-Ausstellung 2018

Im Rahmen der Karl-Marx-Ausstellung in Trier 2018 wird es einen landesweiten Schülerwettbewerb zur Person und Wirkung von Karl Marx geben. Geplant ist, dass Wettbewerbsbeiträge für alle Fächer (Si und SII) möglich sind und darin beurteilt werden, wie deutlich und nachweisbar der Bezug zu Ideen und Werk von Karl Marx stehen. Weitere Informationen folgen.

4 Material- und Unterrichtstipps

5 Link- und Lesetipps

5.1 Aktueller Newsletter des Geschichtslehrerverbandes

Der aktuelle Newsletter des VGD mit vielen interessanten Informationen sowie Angeboten für Geschichte und Geschichtsunterricht kann unter folgendem Link abgerufen werden: geschichtslehrerverband.de/download/newsletter/Newsletter-VGD-28-2017_2.pdf

5.2 „Geschichte für heute“ 1/2017

In der neuesten Ausgabe von „Geschichte für heute“ finden sich aktuelle und sehr informative Beiträge u.a. zum Anfangsunterricht in Geschichte, außerschulischen Lernorten sowie dem Einsatz digitaler Medien im Geschichtsunterricht. Nähere Informationen stehen bereit unter:

http://geschichtslehrerverband.de/download/geschichte_fuer_heute/Gfh_2017_01-Abstracts.pdf

6 Regionales

Mainz

Sonderausstellung zur Basilika in Bingen

Bis Ende März ist im „Museum am Strom“ eine Sonderausstellung zur Geschichte der Basilika in Bingen zu sehen. Führungen können gebucht werden und begleitendes didaktisches Material ist erhältlich unter der Homepage der Stadt Bingen (Rubrik Tourismus) oder :

Historisches Museum am Strom – Hildegard von Bingen, Museumstraße 3, 55411 Bingen
Tel.: 06721/184-360 Email an: museum-am-strom@bingen.de

Trier

Neue Professur Geschichtsdidaktik

Professor Dr. Matthias Busch lehrt seit dem vergangenen Wintersemester an der Universität Trier als neuer Fachdidaktiker im Bereich Geschichte und Sozialkunde.

Weitere Informationen über die Homepage der Geschichtsdidaktik der Uni Trier. Ein Stellenangebot im Fachbereich Geschichtsdidaktik (mit Dissertationsmöglichkeit), das sich an alle Absolventen mit Zweitem Staatsexamen richtet, gibt es hier:

<https://www.uni->

[trier.de/fileadmin/organisation/ABT3/Stellen_WissMitarbeiter/a18_17__WissMA_FBIII_Geschichtsdidaktik.pdf](https://www.uni-trier.de/fileadmin/organisation/ABT3/Stellen_WissMitarbeiter/a18_17__WissMA_FBIII_Geschichtsdidaktik.pdf)

Ausstellung „Eine ‚innertürkische Verwaltungsangelegenheit‘?

Die Ausstellung der Mainzer Johannes-Gutenberg-Universität beleuchtet die osmanisch-deutsche Verflechtungen und die Armeniergräuere im Ersten Weltkrieg. Sie wird am Montag, 6. März, 19 Uhr, Raum 5 im Palais Walderdorff, in Trier eröffnet und ist bis 24. März im benachbarten Foyer der Stadtbibliothek zu sehen.

Infolink der Stadt Trier: <http://www.trier.de/Startseite/broker.jsp?uMen=4cc4fbd0-1d9c-d311-c258-732ead2aaa78&uCon=eae36844-13f6-a51d-c175-8f1a348b027a&uTem=02f7089a-29fc-6c31-e777-d8b132ead2aa>

Ausstellung: Johannes Trithemius (1462-1516) -

Benediktinier, Humanist und Kirchenreformer Ausstellungseröffnung am 7. März 2017

Aus Anlass des 500. Todestages des aus Trittenheim stammenden Humanisten zeigt die Bibliothek des Priesterseminars Trier die Ausstellung: „Johannes Trithemius (1462-1516) Benediktinier, Humanist und Kirchenreformer“. Die Ausstellung ist in Kooperation mit den Landesbibliotheken Speyer und Koblenz erstellt worden.

Nach der Eröffnungsfeier am 7. März (ab 18.00 Uhr mit Vortrag) ist die Ausstellung zu den üblichen Öffnungszeiten der Bibliothek des Priesterseminars zu sehen.

Weitere Informationen: http://www.bps-trier.de/joh_trit.php